

11. Juni 2018

Arbeiten für weiteren Abschnitt der Fahrbahnerneuerung der L 16 laufen auf Hochtouren

Kosten von 510.000 Euro trägt das Land Niederösterreich

Auf Grund der aufgetretenen Schäden (Spurrinnen, Netzrisse, Ausbrüche) entsprach die Fahrbahn der Landesstraße L 16 zwischen Schrick und Gailsberg nicht mehr dem heutigen Verkehrsstandard. Im Vorjahr wurden die Arbeiten von der Kreuzung der L 16 mit der L 17 bis rund 500 Meter vor der Zufahrt zur Grünschnittdeponie Sulz im Weinviertel durchgeführt. Nun werden die Hauptarbeiten für den rund zwei Kilometer langen Abschnitt bis zur Kreuzung der L 16 mit der L 3039 in Richtung Obersulz durchgeführt. Landtagspräsident Karl Wilfing überzeugte sich heute über den Stand der Bauarbeiten.

Seit Anfang April laufen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs die Arbeiten an den Fahrbahnrandern. Bei der Herstellung der zementstabilisierten Tragschicht wird das vorhandene Material verwendet und mittels Beimengung von Zement derart verbessert, dass dies den zukünftigen Verkehrsbelastungen standhält. Bei dieser Methode ist auch ein ressourcenschonender Umgang mit den vorhandenen Materialien gewährleistet.

Nach der Herstellung der zementstabilisierten Tragschicht werden die bituminösen Trag- und Deckschichten wieder neu hergestellt. Die bestehende Fahrbahnbreite von sechs Metern wird beibehalten. Abschließend wird unter Aufrechterhaltung des Verkehrs durch die Straßenmeisterei Zistersdorf das Bankett dem Neubestand wieder angepasst. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 510.000 Euro und werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.

Für eine rasche und effiziente Durchführung der Bauarbeiten ist bis Freitag, 29. Juni, eine Sperre der Landesstraße L 16 in diesem Bereich erforderlich. Der Verkehr wird über die Landesstraße L 17 bis nach Obersulz und weiter über die Landesstraße L 3039 zurück zur Landesstraße L 16 umgeleitet.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.